

1. Teil.

1. Mendelssohn-Bartholdy:

Symphonie aus dem Lobgesang, Werk 52, für Klavier zu vier Händen
(gespielt von Willy Haustein und Friedrich Graupner).

2. Oskar Wermann:

Mein Vaterland.

Vom Fels zum Meer das Land so schön,
Mit Meergebraus und Alpenhö'h'n,
Mit Waldeschmuck und Saatengrün,
Mit Hügeln, wo die Trauben glüh'n:
Das ist mein liebes Vaterland!
Sein ist mein Herz und sein die Hand!

Wo lebt ein Volk, gar fest und stark,
Im Arm das alte Heldenmark,
In seiner Hand ein blihend Schwert,
In manchem blut'gen Kampf bewährt:
Das ist mein liebes Vaterland!
Sein ist mein Herz und sein die Hand!

Das Wetter brause nur heran, —
Wir kommen alle, Mann für Mann.
Die Waffen klirren, Fahnen weh'n
Vom Meer bis zu den Alpenhö'h'n —
Für dich, mein liebes Vaterland!
Dein ist mein Herz und dein die Hand!

A. Grüllsch

3. Leo Blech:

Gott, Kaiser, Vaterland!

Nun, deutsche Schmiede, hämmert
Stahlhart das deutsche Herz!
Der blut'ge Morgen dämmert,
Rings starrt die Welt in Erz!
Reicht, Brüder, euch die Hand!
„Gott, Kaiser, Vaterland!“

Aus den zerfetzten Fahnen
Raunt es wie Geisterspruch,
Der Segen unsrer Ahnen
Kauscht um das Bannertuch, —
Uns eint ein heilig Band:
„Gott, Kaiser, Vaterland!“

Brecht durch nach allen Seiten
Gleich wie ein brandend Meer,
Die großen Toten schreiten
Im Sturmwind vor euch her!
Nun lobre, Weltenbrand!
„Gott, Kaiser, Vaterland!“

Georg von Hülsen.

4. C. Bemmann:

Deutscher Wald und Deutsches Volk.

Deutscher Wald, du hast's ertragen
Alle Jahre, die da kamen,
Daß die rauhen Winterstürme
Deinen Blättereschmuck dir nahmen.
Junge Zweige, starke Äste,
Schlanke Stämme, vollgesunde,
Brachen unterm Schnee zusammen,
Gingen sturmgetriekt zugrunde.
Doch als höher stieg die Sonne,
Haben Licht und Wärme wieder
Winters Kälte überwunden,
Und es klangen frohe Lieder
Durch den Wald, und aus den Knospen
Sprangen herrlich allerorten
Junges Grün und frische Zweige, —
Frühling, Frühling war es worden!

Deutsches Volk, auch du ertrage,
Daß ein schwerer Krieg gekommen,
Daß in rauhen Schlachtenwettern
Die viel Liebes wird genommen.
Deine Söhne, deine Väter,
Edle, treue, kraftdurchglühete,
Tausende im Kampfe fallen
In des Lebens schönster Blüte.
Doch getrost, Gott ist die Liebe,
Er wird uns den Sieg bescheren,
Und nach all den schweren Kämpfen
Wird der Friede wiederkehren;
Dann aus Millionen Herzen
Wird's in Liedern und in Worten
Dankend, preisend, jubelnd quellen:
Frühling, Frühling ist es worden!

C. Bemmann.

5. Richard Fride:

Requiem für die deutschen Gefallenen sechs- und achtsimmig. Werk 61.

Sern im Osten da gähnt ein Grab,
Da senkt man zu tausend die Toten hinab
Für uns! —

Im Westen da ragt manch' Kreuz schlicht und
Da liegen sie stumm in langen Reih'n klein,
Für uns! —